

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Band:** 189 (2023)

**Heft:** 8

**Artikel:** Subkommission wird Kriegsmaterialgesetzänderung erarbeiten

**Autor:** Kälin, Fritz

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1052777>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Subkommission wird Kriegsmaterialgesetzänderung erarbeiten



## AUS DEM BUNDESHAUS

Dr. Fritz Kälin  
8840 Einsiedeln

Eine erste Auswertung der ASMZ-Leserumfrage hat ein grosses Interesse an den verteidigungspolitischen Diskussionen in Bundesbern ergeben. Die Bundeshauskolumne wird deshalb neben dem möglichst Laien gerechten Kommentar neu zusätzlich alle armeerelevanten parlamentarischen Beschlüsse der vergangenen Berichtsperiode in deskriptiv-tabellarischer Form aufführen. Sie soll interessierten Personen und Organisationen einen Überblick geben, in welchem Rat oder in welcher Kommission die nächsten Entscheide zu erwarten sind. Rückmeldungen und Fragen können an den Bundeshausredaktor gerichtet werden ([fritz.kaelin@asmz.ch](mailto:fritz.kaelin@asmz.ch)).

Vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges beschäftigt die Neutralitäts- und rüstungspolitisch bedeutsame Frage weiterhin, ob und wie das Kriegsmaterialgesetz (KMG) geändert werden soll. Beide SiK möchten mit einer Pa.Iv. ermöglichen, dass für Schweizer Waffenexporte die Nichtwiederausfuhr-Erklärung auf fünf Jahre beschränkt werden kann, wenn das Käuferland bestimmte Bedingungen erfüllt und bestimmte Rahmenbedingungen vorliegen. Die Variante der SiK-NR (23.403) gäbe dem Bundesrat die zusätzliche Möglichkeit, Waffenweitergaben in ein Land zu erlauben, das sich nach Ansicht von zwei Drit-

teln der UNO-Mitgliedsländer gegen einen völkerrechtswidrigen Angriff verteidigt. Also selbst dann, wenn der UNO-Sicherheitsrat durch ein Veto blockiert wäre. Die SiK-NR vermisst diese «Uniting for Peace»-Möglichkeit in der ständerätlichen Pa.Iv. 23.402 und empfiehlt sie ihrem Rat zur Ablehnung.

Eine andere Möglichkeit, wie die Schweiz trotz Neutralität eine Geste zugunsten der Ukraine aussenden könnte, wäre der vom Nationalrat und Bundesrat befürwortete Verkauf von 25 Kampfpanzern Leopard 2 nach Deutschland im Rahmen der diesjährigen Armeebotschaft (23.025). Ob die SiK-SR auf die Herbstsession ihrem Rat die Zustimmung oder Ablehnung empfiehlt, wird sich erst an ihrer nächsten Sitzung am 31. August zeigen. In der Juli-Sitzung empfahl sie ihrem Rat vier nationalrätliche Motionen zur Ablehnung, weil sie grossmehrheitlich keinen gesetzlichen Anpassungsbedarf beim Zivilschutz, der Inklusion und der Innovation erkennt.

Bei der vom Bundesrat in eigener Kompetenz am 7. Juli unterzeichneten Absichtserklärung, sich zusammen mit Österreich an der von Deutschland geführten «European Sky Shield Initiative» zu beteiligen, hat das Parlament kein Mitspracherecht. Dass das federführende VBS die SiKs weder hierzu noch zur Einsetzung der Studienkommission Vogt (zur Sicherheitspolitik) vorgängig konsultierte, wurde durch die Präsidenten beider SiK öffentlich kritisiert. ■

Ausgesuchte Geschäfte	Entschluss → Nächste Instanz
<b>Kommissionssitzung SiK-NR 19./20. Juni</b>	
Pa.Iv. 22.440n «Zunahme der Gewaltbereitschaft und privater Waffenbesitz. Es braucht ein zentrales Waffenregister!»	<b>13 zu 11 Folge gegeben</b> → SiK-SR Mehrheit will von Kantonen gefordertes Register. Minderheit verweist auf erst 2019 verschärftes Waffengesetz.
Pa.Iv. 23.403n* «Änderung des Kriegsmaterialgesetzes»	<b>Einsetzung Subkommission</b> → BR, NR Nichtwiederausfuhr-Erklärung an Länder mit ähnlichem Exportkontrollregime wird auf 5 Jahre befristet. Subkommission erarbeitet nun Erlassentwurf für BR/NR.
Pa.Iv. 23.402s* «Änderung des Kriegsmaterialgesetzes»	<b>16 zu 6 keine Zustimmung</b> → NR Analog 23.403n, aber mit weniger Bedingungen für Befristung auf 5 Jahre. SiK-NR-Mehrheit vermisst als mögliche Bedingung vor allem das «Uniting for Peace»-Verfahren. Ob diese Pa.Iv. gestrichen oder angenommen wird, entscheidet nun der NR abschliessend.
Petition 23.2008s «Keine Änderung des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial»	<b>14 zu 2 abgelehnt</b> → NR
<b>Kommissionssitzung SiK-SR 3./4. Juli</b>	
BR-Vorlage 22.074n «Räumung des ehemaligen Munitionslagers Mitholz». Verpflichtungskredit	<b>Anhörungen+Detailberatung, 11 zu 0 für Annahme</b> → SR SiK-SR beurteilt aktuelle Situation nach Anhörungen als nicht akzeptables Risiko und vollständige Räumung als nachhaltigste Lösung.
BR-Vorlage 23.025n* «Armeebotschaft 2023»	<b>Eintreten und erste Detailberatung, 11 zu 0 für höheren Zahlungsrahmen</b> → zweite Detailberatung SiK-SR SiK-SR beantragt aufgrund internationaler Lage Erhöhung des Zahlungsrahmens der Armee für die Jahre 2021–2024 von 21,1 auf 21,7 Mrd. Franken. Geschäft wird im August weiterberaten, wenn der BR erste Antworten aufs Postulat 23.3000 Stärkung der Verteidigungsfähigkeit gegeben hat.
Mo. 23.3662n* «Risikomanagement. Standort des nächstgelegenen Schutzraums kennen und die Qualität und Ausrüstung überprüfen»	<b>8 zu 0 Ablehnung</b> → SR
Mo. 22.3688n* «Den Schweizer Zivilschutz stärken durch eine effiziente Beschaffung der persönlichen Ausrüstung»	<b>8 zu 0 Ablehnung</b> → SR
Mo. 22.4347n* «Mehr Inklusion in der Armee, im Zivildienst und im Zivilschutz»	<b>7 zu 2 Ablehnung</b> → SR
Mo. 22.4270n* «Förderung der Innovation im Sicherheitsbereich»	<b>einstimmig Ablehnung</b> → SR
Mo. 22.3414n «Schutz der kritischen Infrastruktur vor Einflussnahmen anderer Staaten»	<b>einstimmig Sistierung</b> Geschäft wird erst weiter behandelt, wenn der Postulatsbericht 20.3984n «Digitale Infrastruktur. Geopolitische Risiken minimieren» vorliegt.

Abkürzungen: BR = Bundesrat; NR = Nationalrat; SR = Ständerat; SiK = Sicherheitspolitische Kommission; Mo. = Motion; Pa.Iv. = Parlamentarische Initiative